

NACHRICHTEN

SATIRE

Jahresrückblick mit Hoger Paetz

Waldshut-Tiengen – Der Kabarettist Holger Paetz präsentiert am Freitag, 29. Dezember, um 20 Uhr seinen satirischen Jahresrückblick „So schön war’s noch selten“ im Blau/Weiß-Saal im Waldshuter Kornhaus. Holger Paetz hat die „Highlights“ des Jahres 2023 gesammelt und präsentiert sie in seiner Ein-Mann-Show – eine kabarettistische Berg- und Tal-fahrt durch die vergangenen zwölf Monate. Eintritt 21 Euro, Schüler und Studenten 16 Euro. Der Vorverkauf findet über die Tourist-Information in Waldshut (07751 833200), die Buchhandlung Kögel in Tiengen (07741 7670) sowie online über www.reservix.de statt. Resttickets sind an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter ist das Kulturamt der Stadt Waldshut-Tiengen.

VHS

Theaterfahrt ins Elsass

Waldshut-Tiengen – Eine Fahrt zum Revue-Theater Royal Palace im Elsass findet am Sonntag, 14. Januar 2024, statt. Diese wird von der VHS Waldshut-Tiengen angeboten. Zu dieser Fahrt sind nur noch wenige Plätze frei. In dem kleinen Dorf Kirrwiller befindet sich eines der größten Show-Theater in Europa. Vor der Show werden Teilnehmende im vornehmen Restaurant mit einem leckeren Menü verwöhnt. Während des Essens spielt das Orchester und wer mag, kann zwischen den Gängen das Tanzbein schwingen. Am Nachmittag heißt es dann Bühne auf für die neue Show „Spectacle Grand Amour“. Informationen und Anmeldungen direkt bei der Reiseleiterin Beatrice Mero-ne unter der Telefonnummer 07751 2856 sowie per E-Mail an beatrice.merone@t-online.de.

NOTIZEN

WALDSHUT-TIENGEN

Öffnungszeiten: Am 24., 25., 31. Dezember sowie am 1. Januar bleiben das Vitalwerk und die Sauna der Stadtwerke Waldshut-Tiengen geschlossen. An allen anderen Tagen gelten die erweiterten Ferienöffnungszeiten. Infos unter vitalwerk-wt.de.

WEILHEIM

Friedenslicht: In der Florianskapelle in Remetschwil kann ab sofort das Friedenslicht abgeholt werden. Einfach eine Kerze mitbringen und das Licht für zu Hause mitnehmen. (bet)

Der SV Waldhaus hält seine Hauptversammlung ab am 6. Januar, 19.30 Uhr, in der Haagwaldhalle Remetschwil. Mit Ehrungen und Neuwahlen.



570 Jahre Treue werden gewürdigt

Die Volksbank Hochrhein hat zahlreiche treue Mitarbeiter für ihre Treue, Loyalität und Engagement geehrt. Insgesamt 27 Jubilare gab es in diesem Jahr, darunter ein Jubilar mit 40 Jahren und sogar zwei Jubilare mit 45 Jahren Betriebszugehörigkeit. Auf 45 Jahre Volksbank Hochrhein können Renate Leute und Rudi Westermann zurückblicken. Sein 40-jähriges Betriebsjubiläum konnte Frank Pieper dieses Jahr begehen. Heike Fischer, Silke Futterer, Barbara Groß, Michaela Leiber, Alexander Mut, Andrea Schäuble, Petra Siebold und Christina Sprang-Selisky sind seit 30 Jahren in der Bank tätig. Seit 20 Jahren sind Mario Henke, Ramona Kaiser, Marcel Klaus und Anja Stocker dabei. Für zehn Jahre Mitarbeit wurden Annabell Ebner, Sandra Engel, Melanie Geng, Corinna Isele, Daniela Isele, Katharina Opuchljak, Franziska Pertz, Sarah Pfommer, Sabine Preiser, Raphael Roscher, Markus Schießel und Alexandra Strittmatter in 2023 geehrt. Bei einem schönen Abend konnten die Jubilare anstoßen, feiern und sich über ihre gemeinsamen Erlebnisse austauschen. BILD: VOLKS BANK HOCHRHEIN EG

Ruderer erforschen Gambia

- Wanderruderreise des Wassersportvereins
- Sechs Mitglieder zwei Wochen im westlichen Afrika

Waldshut-Tiengen (pm/urr) Sechs Mitglieder des Wassersportvereins Waldshut begaben sich im November für zwei Wochen auf eine einzigartige Rudertour in Gambia und erlebten dabei ein unvergessliches Abenteuer. Davon berichtet der Verein in einer Pressemitteilung. Die Wanderruderreise wurde von Karin Bösenroth, einer erfahrenen Ruderin des Frauen-Ruderclubs Wannsee, ins Leben gerufen und durch den Deutschen Ruderverband (DRV) beworben. Unterwegs in drei gesteuerten Holz-Klinkerbooten und einem begleitenden Motorboot sollte eine 19-köpfige Gruppe, bestehend aus Ruderern aus Berlin, Hamburg, Kiel, Dortmund, Osnabrück, Speyer, Ebersbach und Waldshut, in sechs Tagen eine Strecke von 80 bis 100 Kilometer zurücklegen. Die Nebenarme des Gambia River entpuppten sich als idyllisches und strömungsarmes Ruderrevier. Abseits der Rudertage erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreiches touristisches Programm.

Die Ruderer sahen sich zu Beginn mit den einzigartigen Ruderbedingungen Afrikas und den kulturellen Eigenheiten konfrontiert. Das älteste Boot im Einsatz stammte aus dem Jahr 1901. Die kürzlich vergangene Regenzeit, die Nähe zum salzhaltigen Atlantikwasser und die traditionelle Holzbauweise der Boote erforderten kontinuierliche Pflege und technische Überholung, selbst während der Rudertage. Trotz dieser anspruchsvollen Herausforderungen gelang es den Ruderern, mit den Booten „Crocodile“, „Dolphin“ und „Hippo“ in nur sechs Tagen fast 100 Kilometer zurückzulegen. Ein Boot, das „Hippo“,



Eine Reise durch Gambia ist ein sportliches Abenteuer und öffnet Türen zu Einblicken in das faszinierende Land. Das Bild zeigt eine Szene vom Fischmarkt in Tanji.

Der Verein

Der Wassersportverein Waldshut wurde im Jahr 1923 gegründet und feierte in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl verschiedener Programme und Aktivitäten. Vorsitzende ist Angelika Prieße, stellvertretender Vorsitzender Markus Preiß, Kassiererin Veronika Baumgartner. Kontakt per E-Mail an 1.Vorsitzender@wv-waldshut.de; Adresse: Baslerstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen. (gmü)

musste jedoch aufgrund von Gezeitenproblemen während einer Pause im Schlick aufgegeben werden.

Die Reise wurde von spontanen Ereignissen geprägt, was eine flexible Anpassung der Planungen erforderlich machte. In Gambia war ohnehin eine gewisse Flexibilität im Umgang mit Zeit, Planung und Absprachen üblich.

Die Temperaturen erreichten 35 Grad, begleitet von strahlendem Sonnenschein, und die malerischen Flussabschnitte mit Mangrovenumzäunungen boten den Ruderern einzigartige Erlebnisse. Trotz kleiner Eigenheiten der Boote, wie dem ständigen Volllaufen von „Crocodile“, meisterte die Mannschaft geschickt die Situation mithilfe der an Bord befindlichen Pumpen.

Faszinierende Ausflüge

Abseits vom Rudern erkundete die Gruppe das Land durch eine faszinierende Vogelexkursion, bei der insgesamt 60 verschiedene Vogelarten identifiziert wurden. Zudem besuchte sie den Bijilo Forest Park, einen der vier Nationalparks Gambias, in dem verschiedene Affenarten wie Grüne Meerkatzen und Stummelaffen beobachtet werden können. Die Gruppe machte Halt an einer weiterführenden Schule, einem Krankenhaus und nahm an verschiedenen lokalen Aktivitäten teil. Die Reisen zu diesen Ausflugszielen



Unterwegs mit dem Ruderboot auf dem Halahin River. BILDER: ANGELIKA PRIEßE

gestalteten sich aufgrund von Straßenverhältnissen, Staus und polizeilichen Kontrollen zwar zeitaufwendig, boten jedoch einen faszinierenden Einblick in den afrikanischen Alltag. Letztendlich kehrte jeder Teilnehmer mit besonderen Erlebnissen zurück. Die Reise war nicht nur ein sportliches Abenteuer, sondern öffnete auch Türen zu kulturellen Einblicken und unvergesslichen Momenten in einem faszinierenden Land.

Gambia liegt an der Westküste des afrikanischen Kontinents und ist der kleinste Staat Afrikas mit einer Bevölkerung von 2,5 Millionen Menschen. Er rangiert laut Verein auf Platz 15 der Liste der ärmsten Länder weltweit. Die 80 Kilometer lange Küstenlinie und der majestätische Gambia River, der Hauptstrom Westafrikas, prägen das Land, wobei zwölf Prozent seiner Fläche von Wasser bedeckt sind. Diese Wasserflächen spielen eine bedeutende Rolle bei der Förderung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, darunter mehr als 540 verschiedene Vogelarten.

Tennisclub zieht positive Bilanz

Hauptversammlung des TC Hochrhein Waldshut mit Vorstandswahlen. Schriftführerin Anette Klinner nach 15 Jahren im Amt abgelöst

Waldshut (pm/wex) Der Tennisclub Hochrhein Waldshut hat ein erfolgreiches Vereinsjahr mit der Hauptversammlung beschlossen. Vier der sechs für die Medenrunden gemeldeten Mannschaften erspielten sich im Sommer einen sehr guten zweiten Platz in der Tabelle: angefangen bei den Juniorinnen U15 in der 1. Bezirksliga, über die Damen sowie Damen 40 jeweils in der 2. Bezirksliga bis zu den Herren 60 in der 1. Bezirksklasse, wie der Verein in einer Pressemitteilung berichtet.

Die Clubmeisterschaften wurden mit viel Spaß und Elan sowie zahlenmäßig

guter Beteiligung ausgetragen und im September mit dem Finalsonntag beendet. Ein weiterer Höhepunkt war, wie in mehreren vorangegangenen Jahren, die Austragung eines LK-Turniers, bei dem sich die regionale Elite messen und in ihren Leistungsklassen verbessern konnte. Für nächstes Jahr freut sich der Tennisclub Hochrhein Waldshut auf die Erneuerung des Flutlichts auf vier der sechs Plätze, sodass die ungetrübte Spielfreude auch in den Abendstunden wieder möglich sein wird. In der Versammlung gab es turnusgemäß Wahlen für den Vorstand. In den Ämtern bestätigt wurde der Vorsitzende Sport Simon Becker, die Schatzmeisterin Nadine Sprauer sowie der Beisitzer Geselligkeit Uli Rotzinger. Die Schriftführerin Anette Klinner wurde nach

15 Jahren im Amt abgelöst durch den neu gewählten Klaus Veit. Ebenso nicht mehr zur Wahl stand nach acht Jahren die Jugendwartin Andrea Straub-Knissel, für die sich leider keine andere Person ins Amt wählen ließ. Die Arbeit mit den Jugendlichen wird nun im nächsten Jahr kommissarisch von ihr mit Unterstützung von Michaela Ebi (Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit) geleistet, wie der Tennisclub in seiner Mitteilung berichtet. In der Versammlung war die Ehrung mehrerer Sportfreunde für 50-jährige Mitgliedschaft vorgesehen. Leider konnte an diesem Abend nur eines dieser langjährigen Mitglieder begrüßt werden: Erwin Bauer. Allen anderen Personen werden Vertreter des Vereins die Urkunden mit Weinpräsenten nach Hause bringen.



Der Vorstand des Tennisclubs Hochrhein Waldshut, Dritter von links der wiedergewählte Vorsitzende Sport Simon Becker, freut sich über sportliche Erfolge. BILD: ANETTE KLINNER